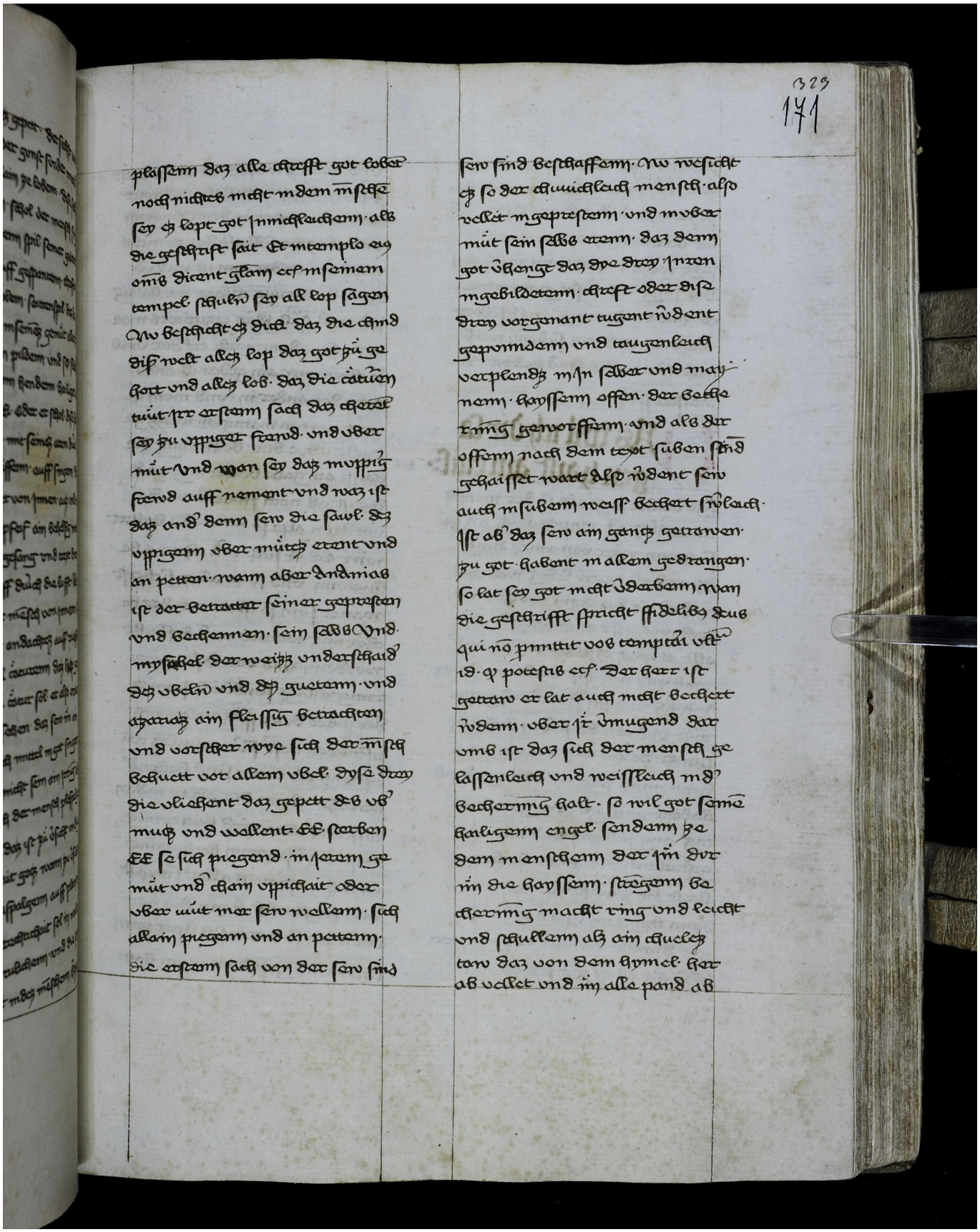
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



329
171

plassem daz alle christ got lober
noch nichtes mehr mdem mstte
sey ez lopt got nmichlaichem als
die geschrift sait Et mtemplo eg
omis dicent glam ecf mseman
tempel schuln sey all lop sagen
Nu beschicht ez dick daz die chind
dis welt alles lop daz got zu ge
hort und alles lob. daz die catuen
tuut prr erstem sach daz chetzer
sey zu uppiger freud. und uber
mut und wan sey daz muppig
freud auff nement und waz ist
daz and dem sey die saul. dez
uppigem uber mutez etent und
an petten. wann aber Andmias
ist der betrachter seiner gepresten
und bechennen. sein selbs Und.
myschel der weitz underschaid
dez ubeln und dez guetem. und
ayatiez ain flissig betrachten
und vorsicher wye sich der mstch
behuett vor allem ubel. dyse drey
die vliehent daz gepett des ub
mutez und wellent ee sterben
ee se sich pregend. in seren ge
mut und chain uppichait oder
uber mut mer sey wellem. sich
allain pregem und an petterm.
die erstem sach von der sey sind
sey sind beschaffem. Nu wesicht
ez so der chunichlaich mensch. also
vellet mgepresem und mober
mut sein selbs erem. daz dem
got ubergt daz dye drey ynren
mgebildetem. christ oder dise
drey vorgenant tugent ubent
gepromdem und taugenlaich
verplendez mln selber und may
nem. haylsem offen. der beke
rung genotfftem. und als der
offem nach dem text suben sind
gehaisset wart also ubent sey
auch msubem weiss bekert sulaich.
ist ab daz sey ain gantz getrawen.
zu got habent malem gedrangen.
so lat sey got mehr uberbem. wan
die geschrifft spricht fidelibz deus
qui no pmittit vos temptari vltra
id. q potestis ecf. Der herr ist
getraw er lat auch mehr bekert
ubem. ober sit umugend der
umb ist daz sich der mensch ge
lassenlaich und weisslaich mb
bekerung halt. so wil got seine
heiligem engel. sendem ze
dem menschem der im dur
im die haylsem. stregem be
chermg macht ring und leicht
und schullem als ain chuchez
tew daz von dem himel. her
ab vellet und im alle pand ab